

Beschlussvorlage
- öffentlicher Teil -



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 07.12.2015 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Umstellung der Geldpräsente der Ehe- und Altersjubiläen sowie des Willkommengelds in St. Ingbert auf "Ingo-Taler"

Erläuterungen

Umstellung der Geldpräsentate der Ehe- und Altersjubiläen sowie des Willkommensgelds in St. Ingbert auf "Ingo-Taler"

Herr Ortsvorsteher Dr. Meyer hat um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten und teilt hierzu Folgendes mit:

"Die Ingotaler in St. Ingbert sollen dort in Betracht kommen, wo Geldgeschenke zusätzlich zu den Biosphärenkisten gewährt werden. Der Verein für Handel und Gewerbe hat zugesagt, dass bei einer Umstellung bei den Präsenten zu 25 bzw. 50 Euro auf 30 bzw. 55 Ingotaler aufzustocken, so dass jeder Jubilar einen geldwerten Vorteil erhält."

Herr Ortsvorsteher Dr. Meyer wird hierzu in der Sitzung berichten.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Angelegenheit bereits Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Biosphäre war. Die CDU-Stadtratsfraktion hatte mit beigefügtem Schreiben die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt.

Die Verwaltung teilte im Ausschuss hierzu Folgendes mit:

zu 1:

Die Verwaltung weist darauf hin, dass Geldpräsentate nur in den Stadtteilen gewährt werden. Gemäß Beschluss des Ortsrates St. Ingbert-Mitte erhalten Alters- und Ehejubilare in der Kernstadt ausschließlich Sachzuwendungen in Form von Biosphärenkisten. Aus diesem Grunde regt die Verwaltung an, die Entscheidung über eine Änderung der Gratulationspraxis in den Stadtteilen den jeweiligen Ortsräten zu überlassen. Eine einheitliche Handhabung ist dabei anzustreben, da andernfalls angesichts begrenzter personeller Kapazitäten im Bereich des Standesamtes ein zu hoher Verwaltungsaufwand entsteht.

Zu 2:

Eine Umstellung des Willkommensgeldes für Neugeborene auf „Ingo-Taler“ wird seitens der Wirtschaftsförderung begrüßt, dadurch wird die St. Ingberter Kaufmannschaft gestärkt.

zu 3:

Das jährliche Finanzvolumen für die Geldpräsentate bei Alters- und Ehejubiläen beläuft sich auf ca. 6.000 €.

Zu 4:

Die gewünschte Übersicht über die St. Ingberter Geschäfte, die sich bislang an dem Projekt beteiligen, liegt zurzeit lediglich dem Verein für Handel und Gewerbe vor und wird nachgereicht.

Zu 5:

Die Wirtschaftsförderung begrüßt das Projekt als geeignete Werbemaßnahme und identifikationssteigernde Aktion für St. Ingbert ausdrücklich und verweist auf erfolgreiche Projekte dieser Art in Nachbarkommunen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Biosphäre hat in seiner Sitzung keinen Beschluss gefasst und ist zur Tagesordnung übergegangen.

Anlage:

Antrag CDU-Stadtratsfraktion



Herrn
Oberbürgermeister
Hans Wagner
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

St. Ingbert, den 12.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet für die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Biosphäre um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

Umstellung der Geldpräsente der Ehe- und Altersjubiläen sowie des Willkommengelds in St. Ingbert auf „Ingo-Taler“

Vor kurzem haben die Kreissparkasse Saarpfalz sowie der Verein Handel & Gewerbe den „Ingo-Taler“ vorgestellt, mit dem ab Dezember 2015 in St. Ingberter Geschäften bezahlt werden kann. Wir sind, ebenso wie offenbar die Wirtschaftsförderung, überzeugt, dass diese neuartige regionale Währung signifikante Kaufkraft in St. Ingbert halten kann und damit der Stadt zu Gute käme. Allerdings steht und fällt diese Idee mit der Zahl an Geschäften, die sich an der Aktion beteiligen und den „Ingo-Taler“ als Zahlungsmittel akzeptieren. Ein Anreiz könnte hier sein, einen entsprechenden Grundumsatz zu generieren, in dem von der Stadt vergebene Präsente ebenfalls auf diese neue Währung umgestellt werden; auf diese Weise ließe sich leicht ein Gesamtvolumen von mehreren Zehntausend Euro erreichen, das als Kaufkraft sicher in der Stadt verbleiben würde.

Auf Grundlage der vorstehend erläuterten Aspekte beantragt die CDU-Fraktion:

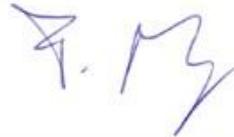
1. Umstellung der Geldpräsente zu Ehe- und Altersjubiläen der Stadt St. Ingbert auf „Ingo-Taler“.

2. Umstellung des Willkommengeldes der Stadt St. Ingbert für Neugeborene auf „Ingo-Taler“.
3. Bezifferung des jährlichen Volumens der entsprechenden Präsente.
4. Eine Übersicht der Geschäfte, die sich bislang an dem Projekt beteiligen, insbesondere, in welchen Stadtteilen sie sich befinden. Mit welchen Geschäften werden vorbereitende Gespräche geführt?
5. Stellungnahme seitens der Wirtschaftsförderung zu diesem Projekt.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Hauck
Sprecher Finanzen, Wirtschaft & Biosphäre



Dr. Frank Breinig
Fraktionsvorsitzender

Beschluss

Umstellung der Geldpräsente der Ehe- und Altersjubiläen sowie des Willkommengelds in St. Ingbert auf "Ingo-Taler"

VO/1530/15

Geschäftsbereich

Wirtschaftsförderung (5)

07.12.2015

SI/1537/15

Beschluss:

Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Sitzung des Orsrates St. Ingbert-Mitte

Der Ortsrat St. Ingbert-Mitte bittet den Saarpfalz-Kreis darum zu prüfen, ob die Geldpräsente der Ehe- und Altersjubiläen in Form von "Ingotalern" ausgezahlt werden können. Nach der Zustimmung des Kreises sollte dies ab dem Jahr 2016 für den Ortsteil St. Ingbert-Mitte erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür.

Für die Richtigkeit des Auszugs

Im Auftrag

Reidenbach